



SAFEBOX II 200

LPS-System



Webvisualisierung

LPS (Low Power System) zur Realisierung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen nach DIN EN 50172 und Anlagen gemäß DIN VDE 0100-718 und DIN EN VDE 0108-0100.

Zentrales Stromversorgungssystem mit 4 oder 8 Endstromkreisen, im Umschaltbetrieb mit Begrenzung der Ausgangsleistung auf 200 W / 1 h, 200 W / 3 h oder 70 W / 8 h. Das LPS II ist dafür vorgesehen, bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung die Sicherheitsbeleuchtung DIN EN 50172 (VDE 0108-100) zu versorgen.

Die VRLA-Batterie verfügt über eine Lebenserwartung von 12 Jahren plus (Long-Life).

Bedienung und Anzeige der Prüfergebnisse erfolgen über ein Multi-Touch-Display. Die Inbetriebnahme erfolgt automatisch nach Aktivierung. Schaltungsarten der Stromkreise und Betriebsarten der Notleuchten sind frei parametrierbar.

Das LPS II verfügt über einen Web-Server mit Netzwerkanschluss, auf welchen mittels Web-Browser zugegriffen werden kann. Im Web-Server können bis zu 200 Gebäudepläne hinterlegt werden, auf denen die Montageorte der Notleuchten und deren Betriebszustand dargestellt werden können.

Ausführung

Typ	Nennbetriebsdauer / Abgangsleistung	Gewicht Batterie/Gehäuse	Abgangs- kreise	Leuchten
Safebox II-4-200-S 100W 1h	1 Stunde / 100 W	7,6 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 200W 1h	1 Stunde / 200 W	15,2 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 35W 3h	3 Stunden / 35 W	7,6 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 80W 3h	3 Stunden / 80 W	15,2 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 135W 3h	3 Stunden / 135 W	22,8 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 200W 3h	3 Stunden / 200 W	30,4 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 24W 8h	8 Stunden / 24 W	15,2 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 42W 8h	8 Stunden / 42 W	22,8 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S 70W 8h	8 Stunden / 70 W	30,4 kg / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-4-200-S o.A.	ohne Batterie	- / 17,6 kg	4	4 x 20
Safebox II-8-200-S 100W 1h	1 Stunde / 100 W	7,6 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 200W 1h	1 Stunde / 200 W	15,2 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 35W 3h	3 Stunden / 35 W	7,6 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 80W 3h	3 Stunden / 80 W	15,2 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 135W 3h	3 Stunden / 135 W	22,8 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 200W 3h	3 Stunden / 200 W	30,4 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 24W 8h	8 Stunden / 24 W	15,2 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 42W 8h	8 Stunden / 42 W	22,8 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S 70W 8h	8 Stunden / 70 W	30,4 kg / 17,6 kg	8	8 x 20
Safebox II-8-200-S o.A.	ohne Batterie	- / 17,6 kg	8	8 x 20

Technische Daten

Anschlussspannung 1/N/PE AC 50Hz 230V

Externe Vorsicherung 16A

Systemspannung 24V/230V AC/DC

Gehäuse Stahlblech, RAL 7016

Gewicht ohne Batterien 17,6 kg

Gebäudevisualisierung inkl. Web-Steuerung und Web-Visualisierung

Temperaturbereich 5°C bis 30°C

Abmessungen B x H x T 454 x 675 x 172 mm

Kabeleinführung von oben und hinten

Schutzart IP20

Schutzklasse I

Zubehör / Optionen

Melde- und Bedientableau MFT 4

Netzüberwachung (Hutschienenmontage)

Widerstandsklemme für Netzüberwachung (Hutschienenmontage) (pro Schleife wird eine Klemme benötigt)



Ausstattung

Max. Leistung 200W/1h, 200W/3h oder 70W/8h

4 oder 8 Endstromkreise (1,0 A) mit Stromkreis- und Einzelleuchtenüberwachung

Leuchten frei über das LPS II und/oder den Leuchtenbaustein in DS/BS programmierbar (nur mit optionalem ELC Adressbaustein)

5" Multitouchfähiges Farbdisplay inkl. USB-Anschluss zum Anschluss eines externen Speichers, USB-Druckers, einer Tastatur oder Maus

Automatische Inbetriebnahme

4 potenzialbehaftete Eingänge (230V) für Lichtschalterstellungsabfrage (frei programmierbar)

4 potenzialfreie Steuereingänge (frei programmierbar)

4 Relaisausgänge für Meldungen (frei programmierbar)

1 Anschluss für Meldetableau MFT 4

1 Anschluss als überwachte Stromschleife für externen Phasenwächter

1 Kontakt für Notlichtblockierung in Betriebsruhezzeiten

24 Gruppen frei programmierbar

24 Timer frei programmierbar

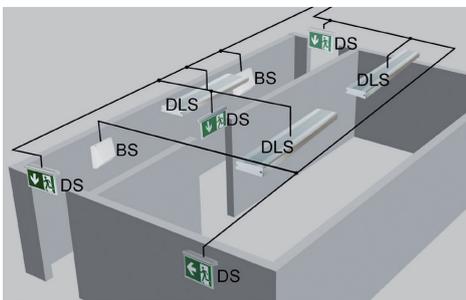
Funktion richtungsvariabler Leuchten (RIVA / nur mit ELC-Adressbaustein)

RJ-45 TCP-IP Netzwerkanschluss

Integrierter Web-Server mit Visualisierung der Montageorte der Notleuchten

Web-Visualisierung von bis zu 125 LPS II-Geräten

Erläuterung



Die Notleuchten können in jedem Endstromkreis in DS oder BS, mit Stromkreisüberwachung, oder in Dauerschaltung mit Mischbetrieb und Einzelleuchtenüberwachung betrieben werden. Die Änderung der Schaltungs- und Betriebsarten ist am LPS möglich. Für den Mischbetrieb mit Einzelleuchtenüberwachung ist ein ELC Baustein in den Notleuchten erforderlich. Die am LPS angeschlossenen Notleuchten werden geprüft DIN EN 62034 (VDE 0711-400).

Bereitschaftsschaltung (BS)

Dauerschaltung (DS)

Geschaltete Dauerschaltung (DLS)

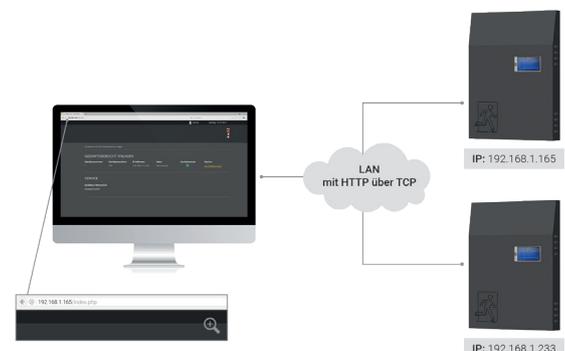
Batterie

Verschlossene Bleibatterie OGiV mit einer Lebenserwartung von 12 Jahren plus (Long-Life).

Webvisualisierung

Das LPS-Gerät (Low Power System) verfügt über die Möglichkeit, die Statusinformationen als Webvisualisierung über einen Webbrowser anzuzeigen.

Über die Netzwerkschnittstelle des LPS-Gerätes können Statusinformationen mittels eines Webbrowsers dargestellt werden. Der Zugriff auf das LPS-Gerät und die weiteren Möglichkeiten der Webvisualisierung am LPS-Gerät hängt von den erworbenen Optionen bei Kauf des LPS-Gerätes ab.



Anschluss:

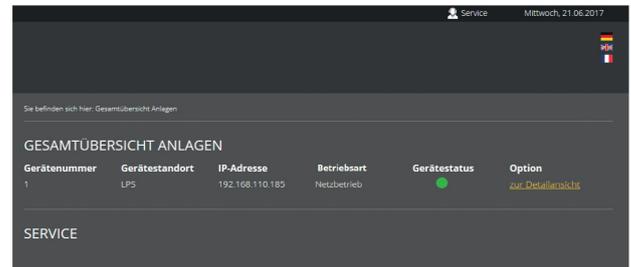
Das LPS-Gerät wird für die Nutzung der Webvisualisierung in ein lokales Netzwerk eingebunden. Die Anwahl des entsprechenden LPS-Gerätes erfolgt über die Eingabe der IP-Adresse in der Adresszeile des Webbrowsers. Die IP-Adresse ist im LPS-Gerät zu finden. Der Zugriff auf das LPS-Gerät über Netzwerk muss entsprechend durch eine zuständige IT-Abteilung administriert und eingerichtet werden.



Netzwerk und Web-Visualisierung:

Software-Basispaket zur Überwachung von LPS-Geräten auf einem Webbrowser, es besteht keine Einschränkung bei der Auswahl von möglichen Browsern.

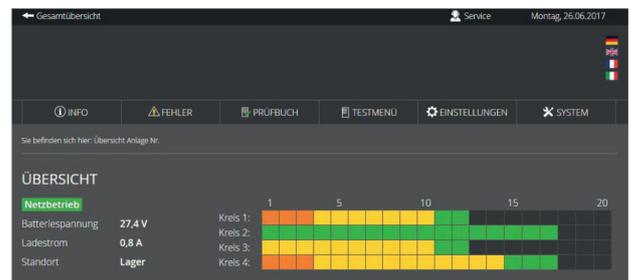
Keine zusätzlichen Installationen im Netzwerk nötig. Nur durch die Eingabe der IP-Adresse des LPS-Gerätes im Webbrowser steht dem Anwender eine Geräteübersicht in Echtzeit zur Verfügung. Es müssen keine Daten importiert oder eingelesen werden.



Web-Steuerung inkl. Web-Visualisierung:

Paket 1 zur Überwachung und Steuerung von LPS-Geräten in einem Webbrowser, es besteht keine Einschränkung bei der Auswahl von möglichen Browsern.

Keine zusätzlichen Installationen im Netzwerk nötig. Nur durch die Eingabe der IP-Adresse des LPS-Gerätes im Webbrowser stehen alle Daten dem Anwender in Echtzeit zur Verfügung. Es müssen keine Daten importiert oder eingelesen werden.



Es erfolgt eine automatische Sortierung der Leuchten nach Endstromkreisen. Dynamische und selbsterklärende Anzeige von Zuständen, Alarmen, und Meldungen aller Leuchten und Anlagenkomponenten, Anzeige von Messwerten und Status für Ladeeinrichtung und Batterie. Übersichtliche Darstellung der Endstromkreise mit Leuchten- und deren Konfigurationen und Montageorten. Starten und Beenden von Funktionstests für individuell wählbare Zeiten inkl. Testprotokollierung, Darstellung von Entladekurven der Batterien bei Betriebsdauertest. Zurücksetzen von Leuchten in Bereitschaftsschaltung (betriebsmäßig verdunkelte Räume), Melde- und Alarmspeicher mit umfangreichen Filter- und Selektionsmöglichkeiten (Prüfbuchfunktion), Protokollierung aller Ereignisse, Druck- und Datelexport-Funktionen für alle Speicher (Prüfbuch), Tabellen, Übersichten und Ansichten, Benutzer- und Rechteverwaltung mit mehreren passwortgeschützten Benutzerprofilen.

Gebäudevisualisierung inkl. Web-Steuerung und Web-Visualisierung

Paket 2 zur Überwachung und Steuerung von LPS-Geräten in einem Webbrowser inkl. Gebäudevisualisierung ist eine Ergänzung des Erweiterungspaketes 1.

Alle Optionen des ersten Erweiterungspaketes sowie die Erweiterung der Gebäudevisualisierung sind verfügbar.

Durch die Aktivierung der Gebäudevisualisierung erhalten Sie eine Darstellung der Sicherheitsbeleuchtung im Gebäude. Die Visualisierung ermöglicht dem Benutzer eine schnelle und überschaubare Übersicht über alle am LPS-Gerät angeschlossenen Leuchten und dem LPS-Gerät selbst. Sie können jederzeit den Status der Anlage und Leuchten überblicken und im Falle eines Fehlers zeitnah reagieren. Zudem hilft die Gebäudevisualisierung (auch ortsfremden) Benutzern sich schnell im Gebäude zu orientieren.

